

Wer steckt dahinter?

Anna Schramowski - Anna Schramowski ist studierte Politikwissenschaftlerin und Produktmanagerin bei der DGQ. Sie verantwortet u.a. die Trainings in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen, Medizinprodukte und Labormanagement. Besonders wichtig ist ihr eine vielfältige, abwechslungsreiche und motivierende Weiterbildung mit viel Praxisbezug. Qualität bedeutet für sie vor allem Zusammenarbeit und Mitgestaltung.

Dominic Anné - Dominic Anné ist leidenschaftlicher Mittelstandsökonom. Dem Betriebswirt liegt die Ausbildung und Weiterentwicklung von Menschen, Ihrem Wissen und Ihren Fähigkeiten am Herzen. Im Produktmanagement der DGQ Weiterbildung GmbH sorgt er mit seinen Kollegen für aktuelle Schulungsinhalte.

Christina Eibert - Christina Eibert ist studierte Sozialwissenschaftlerin und Produktmanagerin bei der DGQ. Sie verantwortet die Trainings in den Bereichen Compliance, Datenschutz, Statistik und Cyber-Sicherheit. Besonders wichtig ist es ihr, praxisnahe und zukunftsorientierte Weiterbildungen zu entwickeln, von denen Teilnehmer und Unternehmen gleichermaßen profitieren.

Ziel des Workshops

„Welchen aktuellen Herausforderungen der Informationssicherheit steht das QM gegenüber?“

In diesem Workshop sollten die Teilnehmenden nach einem fachlichen Input-Vortrag von Herrn Altena an fünf Stationen Fragen zu den Herausforderungen des QM vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung gemeinsam erarbeiten. Nachfolgend wurden an der nächsten Station die Ergebnisse der vorherigen Gruppe diskutiert, ergänzt und bewertet.

Die Fragestellungen/ Arbeitsaufträge der fünf Gruppen:

1. Welche Auswirkungen hat der Digitale Wandel auf Ihre Organisation und deren Umwelt?

- Welche Chancen ergeben sich für Ihr Unternehmen durch die Digitalisierung?

- Welche Risiken können entstehen?

2. Welche Ausrüstung benötigt eine Organisation für einen sicheren Weg in die Digitalisierung? Was muss durch Normen, Standards, Gesetze geregelt werden? Welche Tools über Normen und Standards hinaus benötigt das QM bzw. die Qualitätssicherung?

3. Wie viel Sicherheit benötigt eine Organisation auf dem Weg in die Digitalisierung? Hemmt zu viel Security die Innovation?

4. Welche Kompetenzen benötigt QM/QS-Personal vor den Herausforderungen der Digitalisierung? Wie ändert sich die Rolle eines QM? Entstehen im Bereich QM neue Funktionen?

5. Wie sieht das Cyber Space der Digitalisierung verbildlicht aus? Stellen Sie sich vor Ihre Organisation ist eine Raumstation. Was umgibt Sie in Ihrem Weltraum? Welche Beziehungen gibt es?

Wichtige Ergebnisse des Workshops

Die wichtigsten Ergebnisse aus den Gruppendiskussionen zu den oben genannten Fragen sind:

Gruppe 1: Es lassen sich diverse Chancen und Risiken der Digitalisierung nennen. Diese Gegenüberstellung ist allerdings vereinfacht und sollte differenziert betrachtet werden.

Gruppe 2: Gruppenübergreifend wurde hauptsächlich in technische Ausrüstung und Anforderungen an den Menschen unterschieden. Neben einer funktionierenden Technik ist vor allem wichtig, die Mitarbeiter auf die Digitalisierung vorzubereiten, mit einzubeziehen und die digitalen Kompetenzen zu stärken.

Gruppe 3: Die Gruppe diskutierte kontrovers die Frage inwieweit Sicherheit als „Bremse“ der Digitalisierung gesehen werden kann. Hier kommt es sehr auf die Balance zwischen (sinnvollen) Sicherheitsmaßnahmen und Möglichkeiten zur Innovation an.

Gruppe 4: Es wurden vielfältigste Kompetenzen genannt. Vor allem „Softskills“ wurde eine hohe Relevanz zugeschrieben. Eine firmeninterne Wertekultur und die Zusammenarbeit im Team sowie die Ehrlichkeit den eigenen Fähigkeiten und Kenntnissen gegenüber wurden als wichtig erachtet.

Gruppe 5: Die Teilnehmer der Gruppe haben ein Cyber Space der Digitalisierung gezeichnet. Das Bild zeigt, welchen Einflüssen und Gefahren die Organisation im Cyber Space ausgesetzt ist.

Für die Darstellung haben die Teilnehmer unterschiedliche Sphären bzw. Stufen der Gefahren und Einrichtungen gewählt, die die Organisation umgeben.

Lesens- und sehenswert

Weitere Informationen zu Cyber Security finden Sie hier:

<https://www.dgq.de/themen/cyber-sicherheit-in-der-vernetzten-produktion/>

Kontaktdaten

Deutsche Gesellschaft für Qualität
August-Schanz-Straße 21A
60433 Frankfurt am Main
T +49(0)69-954 24-0
F +49(0)69-954 24-133

WORKSHOP AUF DEM 6. DGQ-QUALITÄTSTAG

**„LOST IN CYBERSPACE?“ –
AKTUELLE
HERAUSFORDERUNGEN DER
INFORMATIONSSICHERHEIT
AN DAS QM**



DGQ+

Deutsche Gesellschaft
für Qualität



Anna Schramowski



Dominic Anné



Christina Eibert

1

Impulsvortrag von Andreas Altena

2

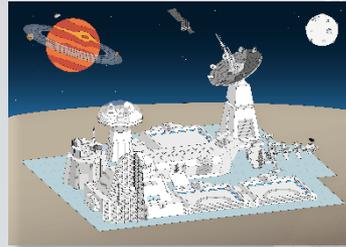
Workshop: Stationengespräch

3

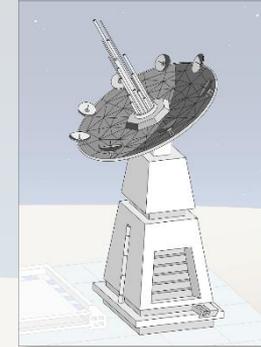
Abschlussplenum



Kompetenzen



Cyber Space



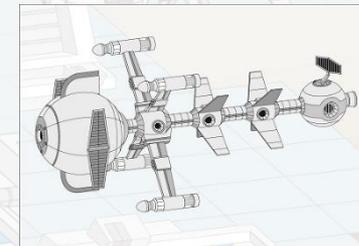
Sicherheit



Ausrüstung für die Digitalisierung



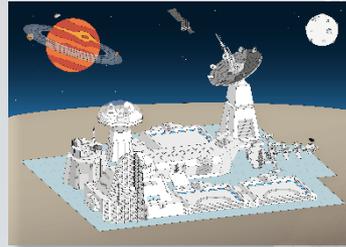
**Runde 1:
15 Minuten an
jeder Station**



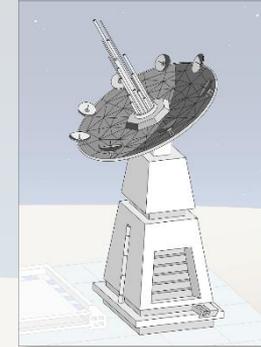
Auswirkungen des digitalen Wandels



Kompetenzen



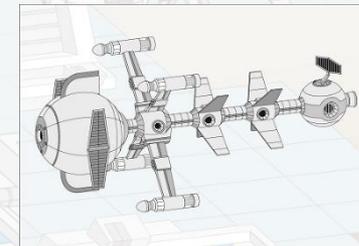
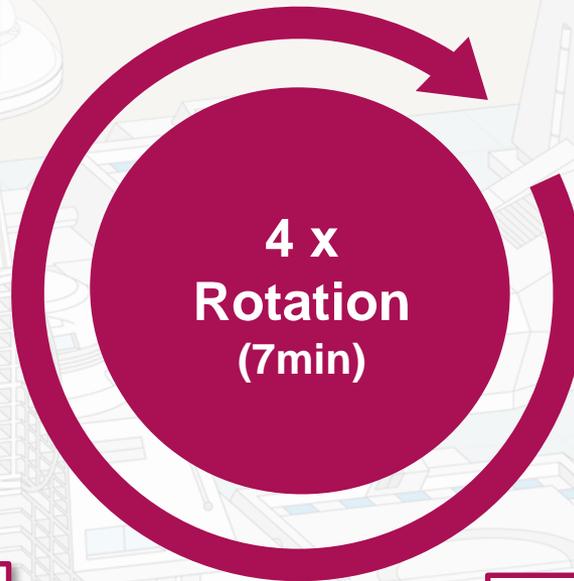
Cyber Space



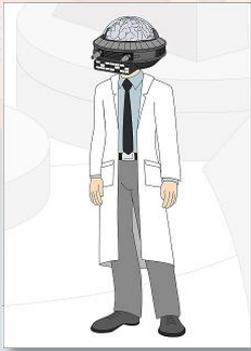
Sicherheit



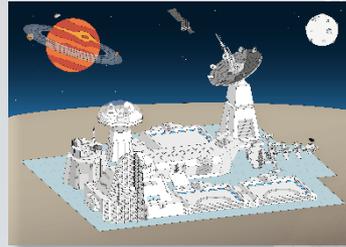
Ausrüstung für die Digitalisierung



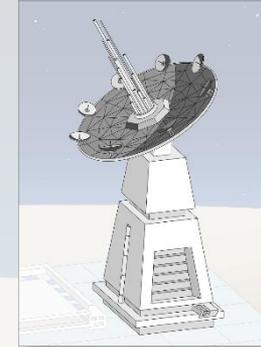
Auswirkungen des digitalen Wandels



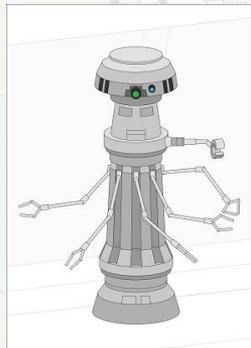
Kompetenzen



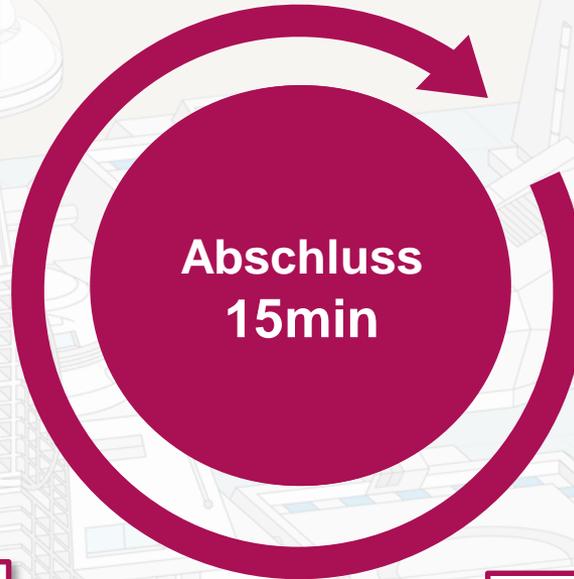
Cyber Space



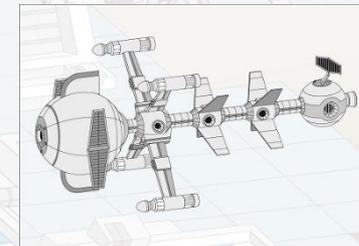
Sicherheit



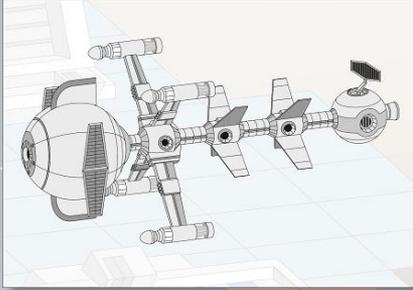
Ausrüstung für die Digitalisierung



**Abschluss
15min**



Auswirkungen des digitalen Wandels



1 Welche Auswirkung hat der Digitale Wandel auf Ihre Organisation und deren Umwelt?

Arbeitsauftrag für die erste Gruppe:

15 min



Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe über die Chancen und Risiken des Digitalen Wandels für Ihre Organisation aus und notieren Sie die Ergebnisse.

7 min



Arbeitsauftrag folgende Gruppen: Ergänzen Sie die Diskussionsergebnisse Ihrer Vorgruppe und kommentieren Sie diese mit folgenden Symbolen:



Widerspruch



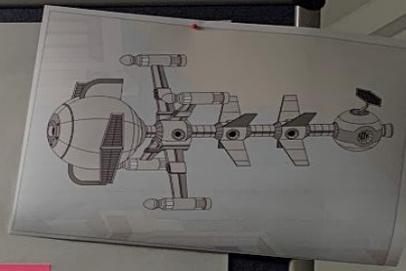
Zustimmung



Klärungsbedarf

1 Welche Auswirkung hat der Digitale Wandel auf Ihre Organisation und deren Umwelt?

Zu Schwarz-Weiß



Chancen

Doku verfügbarer
Kosten sparen
schneller werden
Home office möglich
Ver einfachte Echtzeit Kommunikation daten
Daten-Transparenz
weniger Papier
Vernetztes doku Mgmt.
Vernetztes arbeiten

Neue Geschäftsfelder

Neue Geschäftsfelder "Gondol" einfachste Jobwelten "Hinterbühnen"

(Teile der) Gesellschaft kommt nicht mehr mit

Weniger Kaufkraft

Mehr Wandel

Wissen wird nicht mehr vertieft (mehr ist es wieder anders)

Risiken

Ausfall der Kommunikation
Missbrauch von Wissen
Menschen sind überfordert
Grundlagentheorie Standard verliert
Daten gesammelt aber nicht korrekt auswertet
Nicht-Verfügbarkeit von zentralen Daten
Normen kennen nicht
Sicherheitslücken
Zugang für falschen Mitarbeiterkreis

Wegfall des Kerngeschäfts "Kodak"

Sicherheitslücke (Digitalisierung) vs. komplexer Umgang

Kontrolle des Sozialverhaltens

Lücke der Überforderung von Menschen "Neurobiologie"

Zusammenfassung der Ergebnisse Gruppe 1

Folgende Chancen und Risiken wurden von der ersten Gruppe formuliert:

Chancen

- Doku Verfügbarkeit
- Kosten sparen
- Schneller werden
- Home Office möglich
- Vereinfachte Kommunikation
- Echtzeit Daten
- Datentransparenz
- Weniger Papier
- Vernetztes Dokumentenmanagement
- Neue Geschäftsfelder

Risiken

- Ausfall der Kommunikationsmedien
- Missbrauch von Wissen
- Menschen sind überfordert
- Gesundheitsrisiko ständige Verfügbarkeit
- Daten gesammelt aber nicht korrekt ausgewertet
- Nicht-Verfügbarkeit von erforderliche Daten
- Normenkenntnis fehlerhaft
- Wegfall des Kerngeschäfts
- Geschwindigkeit der Digitalisierung vs. Kompetenter Umgang

Die nachfolgenden Gruppen ergänzten den Hinweis, dass diese Gegenüberstellung ggf. zu schwarz-weiß sei und differenzierter betrachtet werden solle. Zudem wurde vor allem die Aspekte Überforderung und des schnellen Wandels von Wissen. Kritisch wurde vor allem „fehlerhaftes Normenwissen“ gesehen. Zustimmung fanden vor allem Chancen, wie vereinfachte Kommunikation, vernetztes Dokumentenmanagement und Arbeiten sowie die Möglichkeit schneller zu werden.



2 Welche Ausrüstung benötigt eine Organisation auf dem Weg in die Digitalisierung?

Arbeitsauftrag für die erste Gruppe:

15 min



Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe über die notwendige Ausrüstung aus und notieren Sie die Ergebnisse.

7 min



Arbeitsauftrag folgende Gruppen: Ergänzen Sie die Diskussionsergebnisse Ihrer Vorgruppe und kommentieren Sie diese mit folgenden Symbolen:



Widerspruch



Zustimmung



Klärungsbedarf

2 Welche Ausrüstung benötigt eine Organisation auf dem Weg in die Digitalisierung?



Private Cloud
?

Scanner
Digitalisierungs-Hardware

Public Cloud
↓



Digitale Meetingraum
(Video-Konferenz)

Sicherheitskonzept / Technik

IT-Infrastruktur

Doku-Management-Systeme

Bedarfsanalyse Software

Netzwerktechnik

Aktuelle Hardware

Digital → Meeting-Units
(z.B. Beamer)

Web-Dienste
Web-Portale

Schnittstellen
(intern/extern)

Kultur!
→ emotionale Mitarbeiter-Bindung

Mindset

€

Zeit

Personal

Kooperationszentrum
?

Auftragsmanagement

Fragezeichen
?

Wissensmanagement

Wie man das
Horn

Prozessvisualisierung

Prozesse, Arbeitsweise
Methoden

Schulung

Personalauswahl

Erfassung der
Parameter, Analyse
der Ergebnisse
?

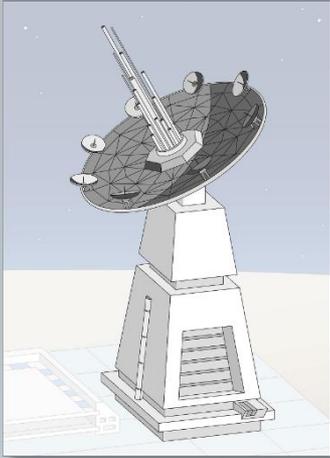


Zusammenfassung der Ergebnisse Gruppe 2

Welche Ausrüstung benötigt eine Organisation auf dem Weg in die Digitalisierung?

- Private Cloud, Public Cloud
- Scanner / Digitalisierungs-Hardware
- Digitaler Meeting-Raum (Videokonferenz)
- **Sicherheitskonzept / -Technik**
- **IT-Infrastruktur**
- **Dokumentenmanagementsystem**
- Bedarfsgerechte Software, Web-Dienste, -Portale
- Aktuelle Hardware
- Digital in Analog-Wandler (z.B. Drucker)
- Netzwerktechnik – Schnittstellen (intern/extern)
- Mitarbeiterbeteiligung, Mindset
- Kompetenzzentrum
- Geld, Zeit, Personal
- Anforderungsmanagement
- **Prozessvisualisierung** → Prozesse, Arbeitsmittel, Methoden
- Erfassung der Parameter, Analyse der Ergebnisse
- Wissensmanagement
- Schulung
- Personalauswahl
- **Einen langen Atem**

Kultur → emotionale
Gruppenübergreifend wurde hauptsächlich in technische Ausrüstung und Anforderungen an den Menschen unterschieden. Das zeigt sich auch in der Gewichtung der Zustimmung: Jeweils drei Punkten wurde zugestimmt. Im abschließenden Fazit wurde herausgestellt, dass, neben einer funktionierenden Technik, es wichtig ist, die Mitarbeiter auf die Digitalisierung vorzubereiten, bei der Digitalisierung mit einzubeziehen und die digitalen Kompetenzen zu stärken.



3 Wie viel Sicherheit benötigt meine Organisation auf dem Weg in die Digitalisierung?

Welchen Einfluss hat Digitalisierung auf Innovation?

Arbeitsauftrag für die erste Gruppe:

15 min



Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe über die Security als potenzielle Innovationsbremse aus und notieren Sie die Ergebnisse.

7 min



Arbeitsauftrag folgende Gruppen: Ergänzen Sie die Diskussionsergebnisse Ihrer Vorgruppe und kommentieren Sie diese mit folgenden Symbolen:



Widerspruch



Zustimmung



Klärungsbedarf

3

Wie viel Sicherheit benötigt meine Organisation auf dem Weg in die Digitalisierung?

Welchen Einfluss hat Digitalisierung auf Innovation?



mit Überforderung ...

- SEHR HOHE INTERNE VORGABEN ERSCHEINEN DEN INFORMATIONSAUSTAUSCH

Umsetzung für Erfolg entscheidend

Organisationen (Gesetzgeber → Markt) sind auf unterschiedlichem Stand

Exportkontrolle von Information

Austausch Kommunikation

(betriebliche) Sicherheitsanforderungen von extern

Standardisierung vs Individualität

Orga muss Regeln definieren
Regelbeachtung durch MA.

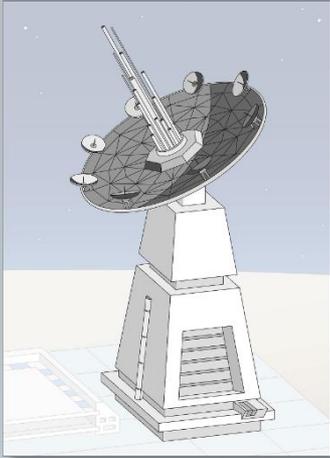
Cyber Security Check

Schutzklassen bilden

Die 50 kritische Infrastruktur + Notwendige

Expositionsanalyse

Datenschutz (pers. Daten)



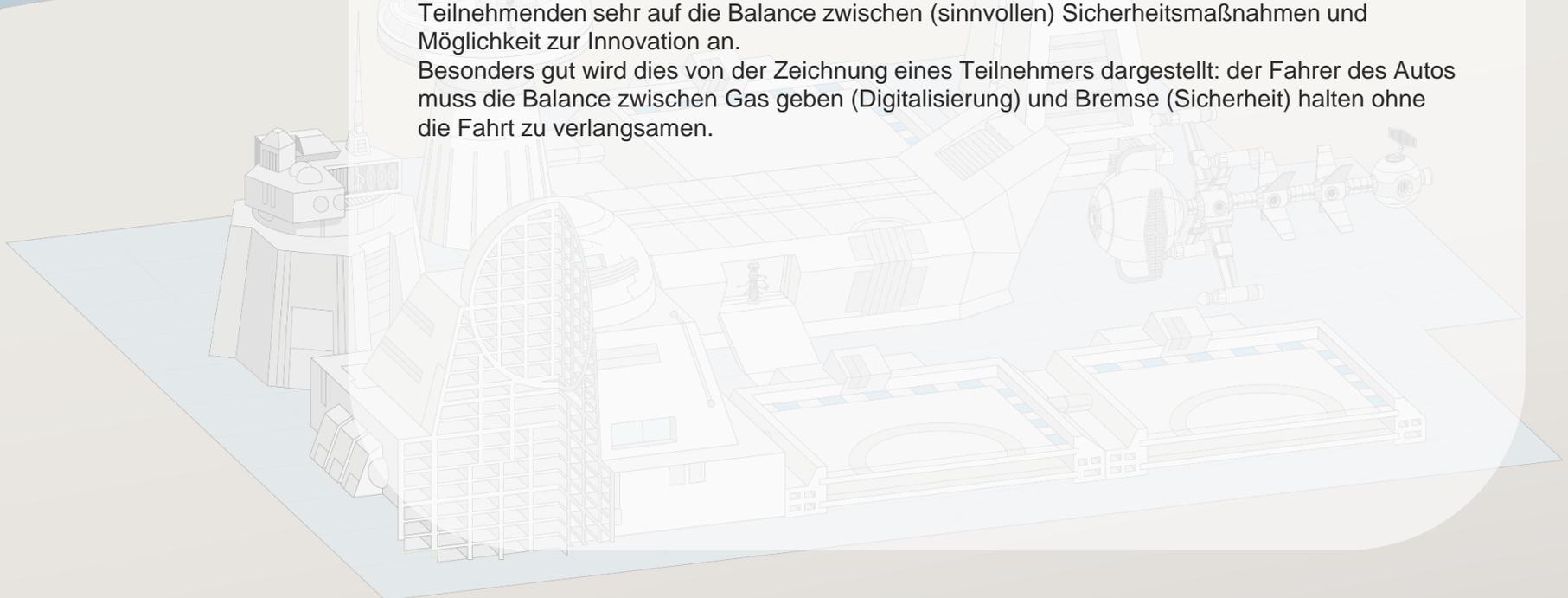
Zusammenfassung der Ergebnisse Gruppe 3

In dieser Gruppe drehte sich die Diskussion um die Frage, ob sich Sicherheit hemmend auf Digitalisierung auswirkt. Es wurden vor allem folgende Aspekte thematisiert:

- sehr hohe interne Vorgaben erschweren den Informationsaustausch,
- Organisationen sind auf unterschiedlichem Stand,
- Es kann zu einer Exportkontrolle von Informationen kommen,
- Es gibt Sicherheitsanforderungen von Extern
- Standardisierung vs. Individualität
- Die Organisation muss Regeln definieren und Mitarbeiter müssen diese beachten.

Hingewiesen wurde ebenfalls auf Datenschutz und Cyber Security. Eher kontrovers wurde die Frage diskutiert inwieweit Sicherheit wirklich als „Bremse“ gesehen wird. Hier kam es den Teilnehmenden sehr auf die Balance zwischen (sinnvollen) Sicherheitsmaßnahmen und Möglichkeit zur Innovation an.

Besonders gut wird dies von der Zeichnung eines Teilnehmers dargestellt: der Fahrer des Autos muss die Balance zwischen Gas geben (Digitalisierung) und Bremse (Sicherheit) halten ohne die Fahrt zu verlangsamen.





4 Welche Kompetenzen benötigt QM-/QS-Personal auf dem Weg in die Digitalisierung?

Arbeitsauftrag für die erste Gruppe:

15 min



Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe über die notwendigen Kompetenzen für QM/QS-Personal und die Rollenveränderung aus und notieren Sie die Ergebnisse.

7 min



Arbeitsauftrag folgende Gruppen: Ergänzen Sie die Diskussionsergebnisse Ihrer Vorgruppe und kommentieren Sie diese mit folgenden Symbolen:



Widerspruch



Zustimmung



Klärungsbedarf

4 Welche Kompetenzen benötigt
QM-/QS-Personal auf dem Weg
in die Digitalisierung?

Werte

Kultur

Handlungs-
Kompetenz

Systemisches
Denken
Handeln

Sachlich-
methodisch

persönlich-
sozial

IT als
Kompetenz
partner
→ Datensicherheit

Normen
Kontext

Lernfortschritt

digitale
Veränderungsbereitschaft

Anwender-
kenntnis

Software-
kenntnis



Freude am
Experiment

Digitales
Grundverständnis

Führungs-
Kompetenz

Digitale
Fitness

Führungs- und
Stützungs-
Kompetenz

Programmierung

QM als
strategischer
Partner d. GL

Dialog-
fähigkeit

Prozessoptimierung

Methoden-kenntnis
in Digitalen
Medien

Transformations-
Kompetenz

System-kenntnis/
Organisations-kenntnis



Zusammenfassung der Ergebnisse Gruppe 4

Welche Kompetenzen benötigt QM-/QS-Personal auf dem Weg in die Digitalisierung?

- Werte
- Kultur
- Normenkenntnis
- IT als Kompetenzpartner → Datensicherheit
- QM als strategischer Partner der Geschäftsleitung

•Handlungskompetenz

•Systemisches Denken und Handeln

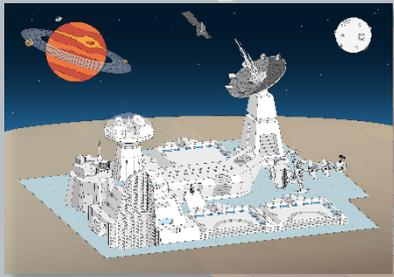
fachlich / methodisch

- Software-Kennntnis
- Anwenderkenntnis
- Digitales Grundverständnis
- Digitale Fitness
- Programmierung
- Methodenkenntnis in digitalen Medien

persönlich / sozial

- **Lernoffenheit**
- **Eigene Veränderungsbereitschaft**
- Freude am Experiment
- Führungskompetenz, Führungsunterstützungskompetenz
- Dialogfähigkeit
- Prozessoptimierung
- Transformationskompetenz
- Systemkenntnis / Organisationskenntnis

Vielfältigste Kompetenzen wurden genannt. Große Einigkeit herrschte in der Meinung, dass vor allem „Softskills“ am Wichtigsten sind / sein werden. Im Fazit wurde konkretisiert, dass vor allem Anwenderkenntnisse von EDV-Programmen und ggf. das (Hintergrund-)Wissen um eine Prüfprogrammierung notwendig sind. Eine firmeninterne Wertekultur und die Zusammenarbeit im Team sowie die Ehrlichkeit den eigenen Fähigkeiten und Kenntnissen gegenüber wurden als wichtig erachtet.



5 Wie sieht das Cyber Space der Digitalisierung verbildlicht aus?

Stellen Sie sich vor Ihre Organisation ist eine Raumstation.
Was umgibt Sie in Ihrem Weltraum?
Welche Beziehungen gibt es?

Arbeitsauftrag für die erste Gruppe:

15 min



Überlegen Sie in der Gruppe, wie Sie das Bild vor sich zu einem Cyber Space der Digitalisierung erstellen könnten. Was sind Planeten, die Sie schon kennen, welche müssen Sie noch entdecken?

7 min



Arbeitsauftrag folgende Gruppen: Ergänzen Sie die das Bild und markieren Sie, an welchem Punkt im Cyber Space Sie sich selbst verorten. Nutzen Sie auch die folgenden Symbole:



Widerspruch



Zustimmung

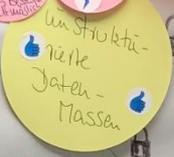


Klärungsbedarf

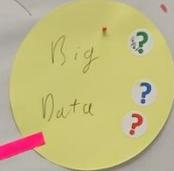
5 Wie sieht das Cyber Space der Digitalisierung verbildlicht aus?

Stellen Sie sich vor Ihre Organisation ist eine Raumstation. Was umgibt Sie in Ihrem Weltraum? Welche Beziehungen gibt es?

Schutzschild 1



Potenzielle Cyber-Angriffe



Schutzschild 2

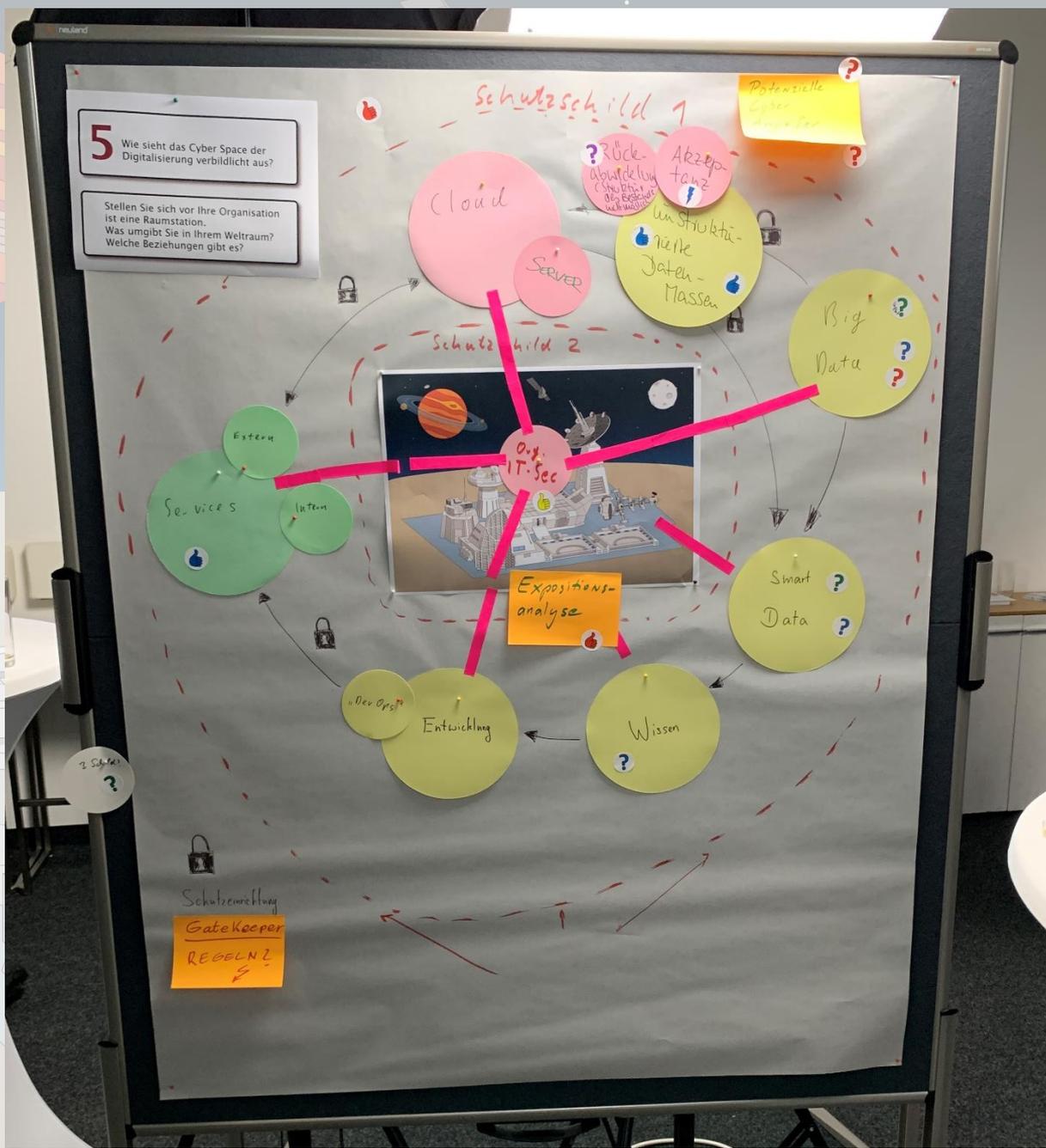
Org. IT-Sec

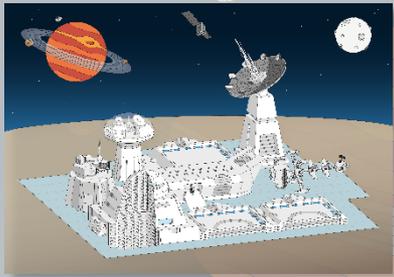
Expositionsanalyse



3 Schritte ?

Schutzumgebung
Gatekeeper
REGELN?



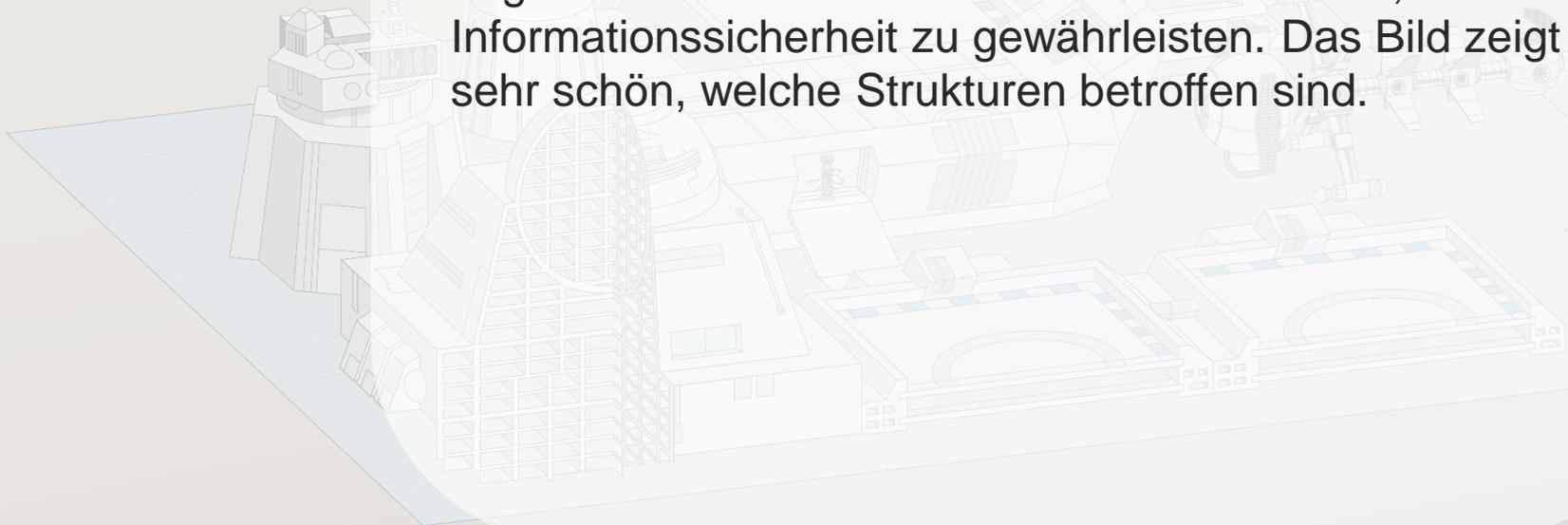


Zusammenfassung der Ergebnisse Gruppe 5

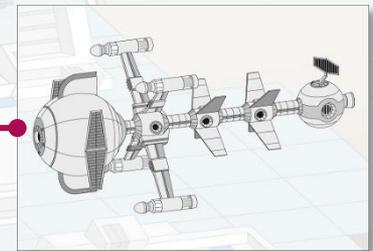
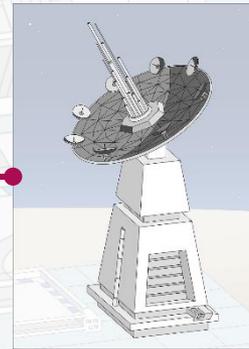
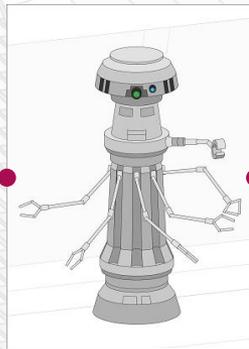
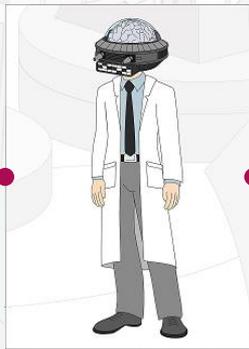
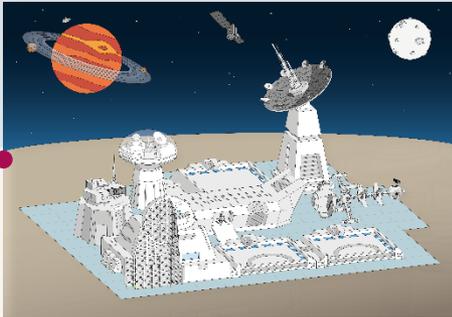
Die Teilnehmer der Gruppe haben ein Cyber Space der Digitalisierung gezeichnet. Das Bild zeigt, welchen Einflüssen und Gefahren die Organisation im Cyber Space ausgesetzt ist.

Für die Darstellung haben die Teilnehmer unterschiedliche Sphären bzw. Stufen der Gefahren und Einrichtungen gewählt, die die Organisation umgeben. Dabei wurde hervorgehoben, welche Einrichtungen besonders schützenswert sind.

Organisationen müssen eine Struktur schaffen, um Informationssicherheit zu gewährleisten. Das Bild zeigt sehr schön, welche Strukturen betroffen sind.



Abschlussplenum



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

**HABEN SIE
FRAGEN?**



Kontaktdaten

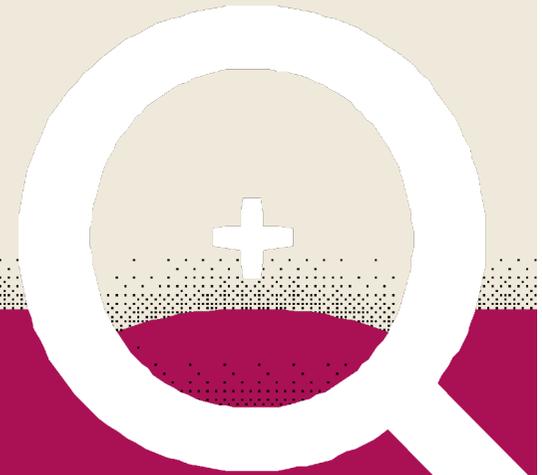
Deutsche Gesellschaft für Qualität
August-Schanz-Straße 21A
60433 Frankfurt am Main
T + 49(0)69-954 24-0
F + 49(0)69-954 24-133

DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität

„Lost in Cyber Space?“

– Aktuelle Herausforderungen der Informationssicherheit an das QM



Impulsvortrag von Andreas Altena

➤ Was ist eigentlich Digitalisierung?

- ✓ **Umwandeln von analogen Werten in digitale Formate.**
(Quelle: Wikipedia vom 07.04.2018)
- ✓ **Der Begriff Digitalisierung bezeichnet im Allgemeinen die Veränderungen von Prozessen, Objekten und Ereignissen, welche bei einer zunehmenden Nutzung von digitalen Geräten erfolgt. Dies bedeutet im engeren Sinne die Erstellung digitaler Repräsentationen von physischen Objekten, von Ereignissen oder analogen Medien.**
(Quelle: Lexikon auf gruenderszene.de, 07.04.2018)
- ✓ **Der Begriff der Digitalisierung hat mehrere Bedeutungen. Er kann die digitale Umwandlung und Darstellung bzw. Durchführung von Information und Kommunikation oder die digitale Modifikation von Instrumenten, Geräten und Fahrzeugen ebenso meinen wie die digitale Revolution, die auch als dritte Revolution bekannt ist, bzw. die digitale Wende.**
(Quelle: Gaber Wirtschaftslexikon, Prof. Dr. Oliver Bendel, 07.04.2018)

TOP 10 RISKS IN GERMANY

Source: Allianz Global Corporate & Specialty.

Figures represent how often a risk was selected as a percentage of all responses for that country.

Respondents: 172

Responses: 238

More than one risk and industry could be selected. Figures don't add up to 100% as up to three risks could be selected.

1 Product recall, quality management and serial defects rank higher than market developments by number of responses

➤ Risiken?

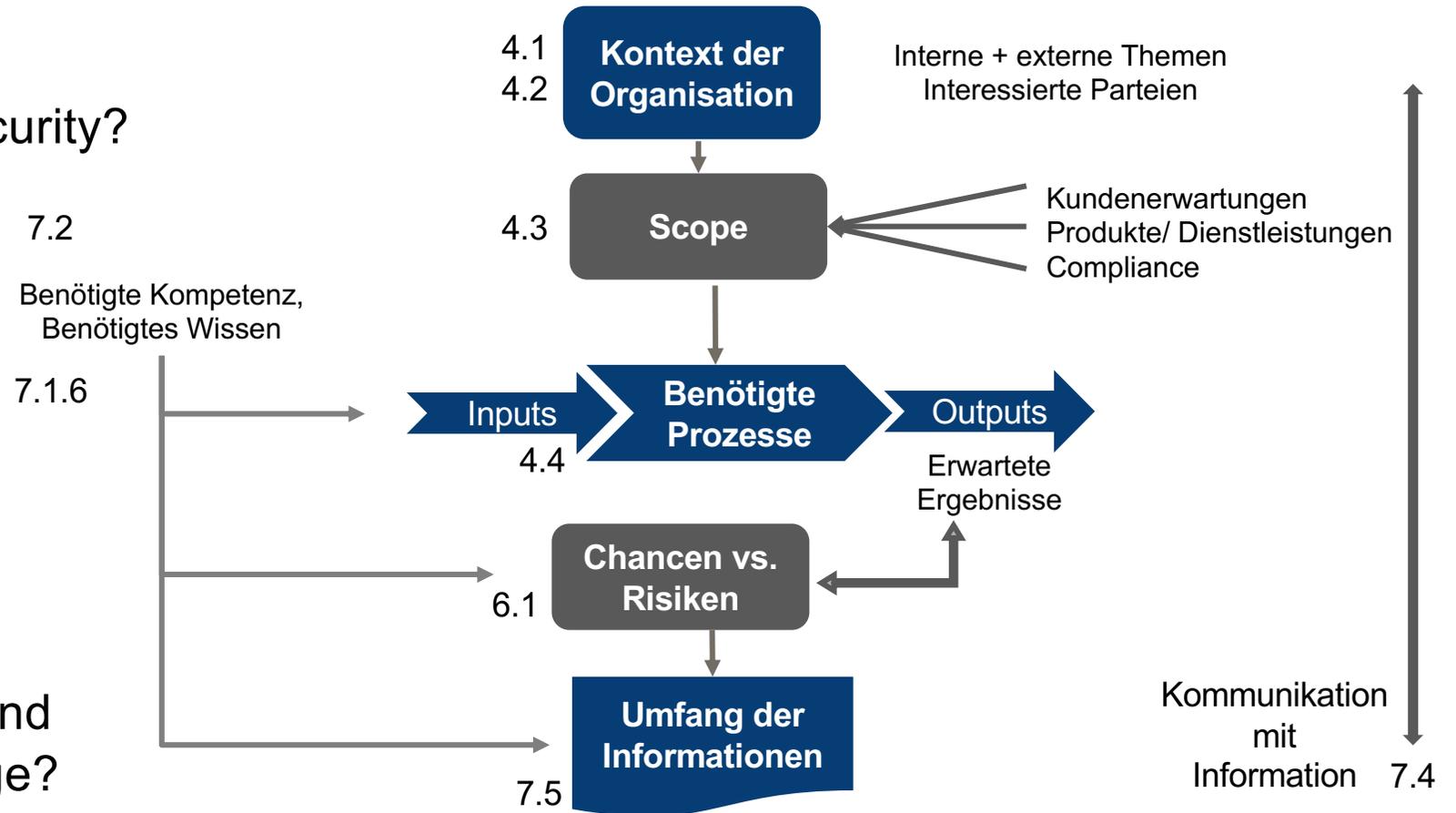
Rank		Percent	2018 rank	Trend
1	Business interruption (incl. supply chain disruption)	48%	1 (55%)	=
2	Cyber incidents (e.g. cyber crime, IT failure/outage, data breaches, fines and penalties)	44%	2 (51%)	=
3	Changes in legislation and regulation (e.g. trade wars and tariffs, economic sanctions, protectionism, Brexit, Euro-zone disintegration)	35%	4 (24%)	▲
4	Natural catastrophes (e.g. storm, flood, earthquake)	28%	3 (27%)	▼
5	New technologies (e.g. impact of increasing interconnectivity, nanotechnology, artificial intelligence, 3D printing, autonomous vehicles, blockchain)	20%	7 (17%)	▲
6	Fire, explosion	19%	5 (22%)	▼
7	Product recall, quality management, serial defects	17%	7 (17%)	=
8	Market developments (e.g. volatility, intensified competition/new entrants, M&A, market stagnation, market fluctuation) ¹	17%	6 (18%)	▼
9	Loss of reputation or brand value	13%	9 (12%)	=
10	Macroeconomic developments (e.g. austerity programs, commodity price increase, deflation, inflation)	9%	10 (10%)	=

➤ Chancen?

- ✓ Die zunehmende Digitalisierung erlaubt es
 - die Prozesse effizienter zu planen und zu gestalten.
 - flexibler und schneller zu werden.
 - die Versorgung der Patienten zu verbessern.
 - den Dokumentationsaufwand zu reduzieren.
 - die Zufriedenheit der Patienten zu erhöhen.
- ✓ Würden E-Health-Anwendungen konsequent umgesetzt, ließe sich im deutschen Gesundheitswesen ein Effizienzpotenzial von 39 Milliarden Euro pro Jahr heben.
- ✓ Digital fortgeschrittene Unternehmen streichen bis zu 20 Prozent mehr Gewinn ein.
- ✓ Das Gesundheitssystem (bezogen auf die Krankenhauslandschaft) könnte innerhalb der nächsten zehn Jahre kumulativ von 3,6 bis zu 5,2 Milliarden EUR einsparen.

› Innovation vs. Security?

› Stehen sich QM und Sicherheit im Wege?

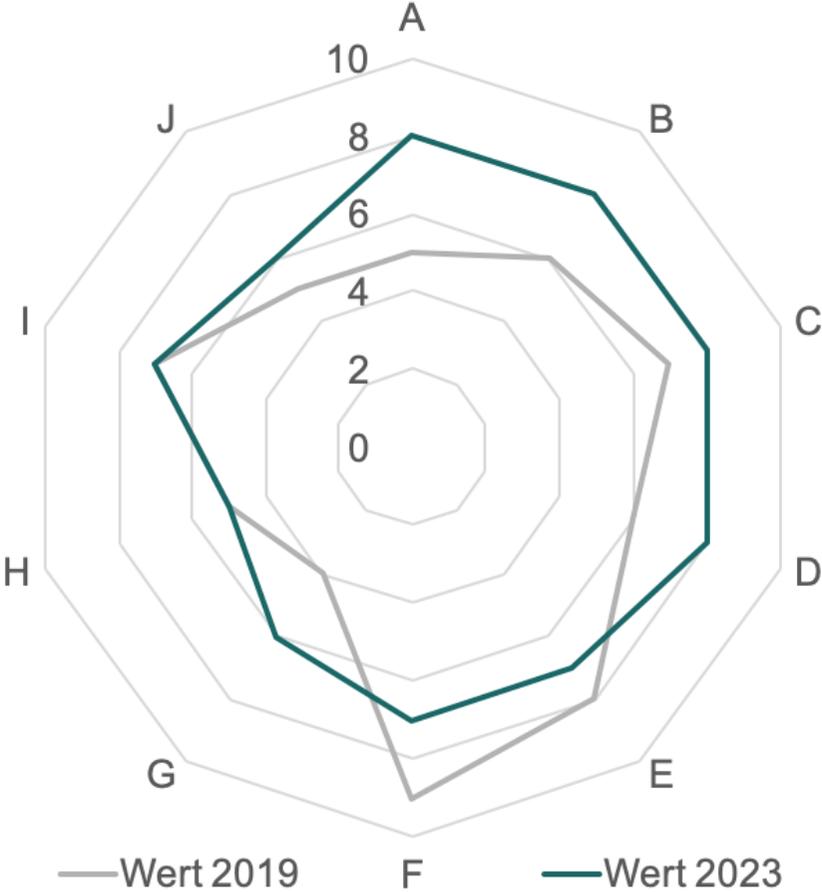


➤ Dokumentierte Informationen

- ✓ **Wissen** - über einen Gegenstand, eine Person oder einen Sachverhalt
- ✓ **Kommunikation** - Informationen in verschiedenen Formen (z. B. Papier, digital, Sprache, ...)
- ✓ **(Organisations-)Wert**: Die Information ist ein (Organisations-)Wert, den es zu schützen gilt!



➤ Kompetenzen



- Standards und gesetzliche/ behördliche Regelungen

➤ Zusammengefasst

- ✓ Es ist die Aufgabe der Organisation im geeigneten und auch notwendigen Umfang „digital“ zu werden!
- ✓ Es gilt die Chancen der Digitalisierung zu nutzen – Unter Einbeziehung der damit verbundenen Risiken.
- ✓ Informationen sind Daten, die einen Wert für die Organisation darstellen. Und Wissen ist die Information, die Ihre Wettbewerbsfähigkeit auch zukünftig sicherstellt.
- ✓ Es gilt die Kompetenz des eingesetzten Personals in Richtung der Digitalisierung zu entwickeln.
- ✓ Die ISO 9001:2015 bietet eine geeignete Basis dazu und zeigt die Brücke zu Normen wie der ISO/IEC 27001 auf.

Viel Erfolg und neue
Erkenntnisse im Workshop!

